

	<h2>Qualifikation fürs Rasenmanagement</h2>	
---	---	---


Autor: Dr. Wolfgang Prämaßing, Stellvertr. Vorsitzender, Deutsche Rasengesellschaft e.V.

Einleitung

Rasen ist eine Pflanzengesellschaft mit bestimmten Grasarten und gegebenenfalls auch Kräutern. Damit ist Rasen in der extensiveren Form ein wichtiges gestalterisches Element in der Landschaftsarchitektur, in der intensiven Form betrachten Sportler den Rasen als Bühne für Leidenschaft, Wettkampf und Erfolg und im privaten Bereich ist der Rasen eine wohlfühlende Erweiterung des Wohnbereichs ins Freie.

Bei der intensiveren Rasennutzung werden die Rasengräser regelmäßig geschnitten und belastet. Sie müssen entsprechend der Nutzungsanforderungen immer wieder einen ästhetischen Aspekt, ein homogenes Grün und Strapazierfähigkeit bieten können, um für Erholung, Freizeit, Spiel und Sport zur Verfügung zu stehen. Im Breiten- und Spitzensport bieten Rasenflächen mit strapazierfähigen Gräsern die entsprechenden Funktionselemente und auf Golfplätzen bilden sie damit auch eine kontrastreiche Rasenlandschaft.

Rasengräser sind also nicht einfach nur ein Baustoff, sie bilden den Rasen als lebende Kultur, die vegetationstechnische Leistungen erbringt, dafür aber auch entsprechend der Rasentypen (Zierrasen, Gebrauchsrasen, Strapazierrasen, Landschaftsrasen) und deren Ansprüchen mit entsprechender Pflege unterhalten werden wollen. Dazu ist entsprechendes Knowhow erforderlich. Früher ging es hauptsächlich um das Rasenmähen, heute ist zunehmend mehr „Feintuning“ gefordert. Für die Pflegeverantwortlichen im Rasenmanagement sind dazu entsprechende Qualifikationsmöglichkeiten etabliert.

	<p>Quelle: AGQ-Broschüre 2022</p>
---	-----------------------------------

Greenkeeper Fortbildung

Die Basis für eine professionelle Rasenpflege ist in Deutschland die berufliche Fortbildung zum **Fachagrarwirt (m/w/d) Golfplatzpflege bzw. Sportstätten-Freianlagen (Geprüfter Greenkeeper)** nach Berufsbildungsgesetz (BBiG § 54).

Zur Erlangung der hierfür notwendigen Kompetenzen werden, ergänzend zur beruflichen Praxis im Golf- oder Sportbetrieb, entsprechende Fort- und Weiterbildungen mit Qualifizierungsabschlüssen an den Bildungszentren der DEULA Rheinland in Kempen und DEULA Bayern in Freising angeboten:

1. Stufe:

Erlangung des Basiswissens für die Golf- und Sportplatzpflege

- „Qualifizierter Platzwart AGQ* Typ B“ (m/w/d) für die Golfplatzpflege, zweiwöchiger Lehrgang mit Zertifikat, ausgestellt von DEULA Bayern und DEULA Rheinland.
- Lehrgangsreihe „Qualifizierter Fußballplatzwart“ (m/w/d), Lehrgangsreihe bestehend aus Grundkurs, Aufbaukurs 1 und Aufbaukurs 2 (je eine Woche) mit Zertifikat „Qualifizierter Platzwart für Freisportanlagen“ (m/w/d). Aussteller der Zertifikate sind der DFB – Deutscher Fußball-Bund e.V. und die beiden DEULA-Bildungszentren.

*AGQ Arbeitsgemeinschaft Greenkeeper Qualifikation

2. Stufe:

Erlangung des Profiwissens für Pflegeverantwortliche

- Berufliche Fortbildung bestehend aus vier Kursblöcken (DEULA Rheinland und DEULA Bayern) mit insgesamt 10 bzw. 12 Wochen. Die Fortbildung führt mit der Abschlussprüfung zur beruflichen Qualifikation mit einem staatlich anerkannten Fortbildungsabschluss nach § 54 BBiG und der Berufsbezeichnung „Fachagrarwirt Golfplatzpflege bzw. Sportstätten-Freianlagen - Geprüfter Greenkeeper“ (m/w/d). Aussteller der Zeugnisse und Urkunden sind die Landwirtschaftskammer NRW - Nordrhein-Westfalen bzw. das Bayr. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

3. Stufe:

Erlangung von Managementfähigkeiten und Vertiefung des Knowhows für
Führungsverantwortliche im Greenkeeping

- Aufstiegsfortbildung bestehend aus vier Kursblöcken (insgesamt 10 bzw. 11 Wochen (DEULA Rheinland, DEULA Bayern) und weiterer beruflicher Praxis mit staatlich anerkanntem Fortbildungsabschluss nach §54 BBiG, zum „Geprüften Headgreenkeeper“ (m/w/d) vor dem Bayr. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, bzw. „Geprüften Headgreenkeeper Golfanlagen oder Sportstätten-Freianlagen“ (m/w/d) vor der Landwirtschaftskammer NRW. Die Prüfung beinhaltet u. a. eine praxis- und betriebsbezogene Aufgabe, die in Form einer Hausarbeit erfolgt.

Mit den Abschlüssen zum Fachagrarwirt (m/w/d) Golfplatzpflege und Sportstätten-Freianlagen ist entsprechend der Bundesländerregelungen auch der Zugang zum Studium an Hochschulen geschaffen worden, um in agrarwissenschaftlichen und landschaftsbaulichen Studiengängen zu Bachelor und Masterabschlüssen zu kommen. An der Hochschule Osnabrück besteht beispielsweise die Möglichkeit, im Masterstudium die Module des Schwerpunktes „Angewandte Rasenwissenschaften“ zu belegen.

Quellen Fort- und Weiterbildung

AGQ, Arbeitsgemeinschaft-Greenkeeper-Qualifikation, Anforderungsprofil
Golfplatzpflegepersonal,

<https://serviceportal.dgv-intranet.de/files/pdf2/web-a2201554-dgv-agq-broschuere-a4.pdf>

DEULA-Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/berufe/003990/

DEULA-Bildungszentrum
www.deula-rheinland.de, www.deula-bayern.de

HOCHSCHULE Osnabrück
www.stb-hsos.de/ilos/weiterbildung/nachhaltiges-rasenmanagement/

LK-NRW, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
www.landwirtschaftskammer.de/bildung/gaertner/fortbildung/greenkeeper.htm

Download:

[Rasenthema: Januar 2025 als PDF-Datei](#)